



Geilenkirchen, den 04.07.2017

Bürgerliste, Christian Kravanja, Waldervch 27a, 52511 Geilenkirchen

An die  
Stadtverwaltung Geilenkirchen  
Herrn Bürgermeister Schmitz  
Markt 9

52511 Geilenkirchen

### **Anfrage nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Geilenkirchen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schmitz,

am ersten Juli-Wochenende fanden auf der Nato Airbase die Feierlichkeiten zum 35-jährigen Jubiläum des Awacs-Verbandes in Geilenkirchen statt. Da ähnliche Feierlichkeiten auch schon in den Jahren 2007 und 2012 stattfanden ist davon auszugehen, dass in Abständen von 5 Jahren mit Wiederholungen zu rechnen ist. Nicht wiederholen dürfen sich jedoch die unerträglichen Verkehrszustände, die in diesem Jahr durch die anreisenden Besucher ausgelöst wurden!

Die Verantwortlichen der Airbase hatten „aus organisatorischen Gründen“ eine Zufahrt lediglich über Stahe zugelassen. Als Zufahrtsweg wurde dazu aus Richtung Geilenkirchen kommend die alte B56 benannt, die als Karl-Arnold-Straße durch die Ortschaft Gillrath führt. Offenbar waren die Verantwortlichen der Airbase jedoch nicht in der Lage, dem Besucheransturm Herr zu werden. Es bildete sich ein Rückstau, der zeitweise bis weit hinter die Abfahrt der B221 zur B56 (alt) zurück reichte und es sowohl den Anwohner Gillraths wie auch Sozialen Diensten (Pflegedienste / fahrbarer Mittagstisch) oder Rettungsdiensten nahezu unmöglich machte, die Ortschaft Gillrath zu erreichen.

Zudem nutzen verzweifelte Besucher die Anfahrtswege und deren Nebenstraßen zunehmend, um ihre PKWs am Straßenrand abzustellen und zu Fuß ihr Glück zu versuchen. Das Verkehrschaos wurde hierdurch noch erheblich verstärkt, da Einfahrten zugeparkt wurden und Straßen durch die parkenden Fahrzeuge zusätzlich verengt wurden.

Die Verärgerung sowohl der Anwohner wie auch der anreisenden Gäste über den gesamten Ablauf ist immens.

Hieraus ergeben sich die folgenden Fragen, um deren Beantwortung ich in der Ratssitzung am 12.07. bitte:

1. Wurde von den Verantwortlichen ein Verkehrskonzept für die beiden Tage der offenen Tür erstellt und ist die Stadt Geilenkirchen darin eingebunden worden?
2. Welchen Einfluss konnte die Stadt Geilenkirchen auf ein eventuelles Verkehrskonzept nehmen?
3. Welche Maßnahmen hat die Stadt Geilenkirchen selbst getroffen, um einem Verkehrschaos entgegen zu wirken?
4. Was tut die Stadt Geilenkirchen, um bei zukünftigen ähnlichen Feierlichkeiten einen erneuten Verkehrskollaps zu verhindern?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Kravanja', with a long horizontal flourish extending to the right.

Christian Kravanja